

# «Fussgang» – von zu Hause ans Ende der Schweiz

Buchvorstellung mit Lesung in der Stube von Co-Autorin Regula Jaeger in Uerzlikon



Heimelige Stimmung in der Stube von Autorin Regula Jaeger an der Lesung zusammen mit Co-Autor Markus Maeder am Dienstagabend in Uerzlikon. (Bild Martin Platter)

**Wer hat sich das nicht auch schon gewünscht? Einfach sein Bündel packen und losgehen mit unbestimmtem Ziel. Die beiden Autoren des Buches «Fussgang», Regula Jaeger und Markus Maeder, haben es getan und das Erlebte in 49 unterhaltsame Kurzgeschichten verpackt.**

VON MARTIN PLATTER

Der Platz in der kleinen Stube von Regula Jaeger im Uerzliker Oberdorf ist bis auf den letzten Stuhl besetzt. Nur das projizierte Licht der Leinwand und die Leselampe am kleinen Tisch mit den beiden Autoren erhellen den Raum, in dem aber keine völlige Stille herrscht. Wintersturm «Evi» pfeift um die Hausecken. Dann zieht die Stimme von Regula Jaeger die Aufmerksamkeit auf sich: «Willkommen in meiner Stube. So intim war bisher noch keine der vier Lesungen.» Die Zuhörer lachen, denn es ist tatsächlich ziemlich eng und warm.

Dann beginnt Regula Jaeger aus ihrem Leben zu erzählen. Wie sie zu ihrem 50. Geburtstag ihre Arbeit einfach links liegen liess, um loszuwandern. Eine Woche lang, etappenweise begleitet von verschiedenen Freundinnen und Freunden. Das hat dem 20 Jahre älteren Berufskollegen Markus Maeder derart imponiert, dass er sich zu seinem 70. das Gleiche gewünscht hat. So ist die Idee zum Buch entstanden. Maeder, der unter anderem bereits als Ghostwriter für die erste Schweizer Mount-Everest-Bezwingerin Evelyne Binsack geschrieben hat, entwarf ein Grobkonzept, das unterwegs mit Jaeger laufend verfeinert wurde.

Es sollte kein Wanderbuch und auch kein Reiseführer werden. Die tragende Basis für die Geschichten liefern die vielseitigen Reiseerlebnisse der beiden Protagonisten, die sie auf sieben Etappen, während aller vier Jahreszeiten auf ihren Wanderungen von Uerikon nach Genf erlebt haben. 49 Kurzgeschichten sind so entstanden, reich illustriert mit stimmungsvollen Fotos von Maeder.

## Die Menschen im Vordergrund

Im Vordergrund stehen dabei die Menschen, die die beiden unterwegs getroffen haben, angereichert mit Wetter- und Naturerlebnissen sowie vielleicht auch ein bisschen dem Finden zu sich selber. Was nun reichlich esoterisch klingt, kam anlässlich der Lesung am letzten Dienstagabend in unheimlich leichtfüssigen, lebensnahen und humorvollen Episoden daher. Beispiel gefällig? Nach dem Jochpass übernachteten die beiden Autoren im Gental, genauer: in Wagenkehr im Chalet von Helen und dem kauzigen Walter mit Kaiser-Wilhelm-Schnauz. Ein paar Tische draussen, ein paar Tische drinnen. Mehr war da nicht. Vor dem Nachessen versucht es Regula Jaeger mit einer Charmeoffensive: «Wir sagen dir immer du, und du sagst uns Sie.» Walter: «Mir doch gliiich, ob du oder Sie.» Regula: «Wie heisst du denn?» «Walter. Wälli. Isch gliiich.» «Ich heisse Regula. Mein erster Mann war auch ein Walter.» Wälli lebt augenblicklich auf: «Der hat dich geprägt. Weisst du auch, warum es keine jun-

gen «Walter» mehr gibt?» Schulterzucken. «Sie bringen die Qualität nicht mehr hin.»

Der trockene Humor verfehlte seine Wirkung auch bei den Zuhörern in der Stube nicht. Dann wurde Regula Jaeger wieder ernst, erzählte, wie die arbeitsreiche Phase der Fertigstellung des Buches mit dem belastenden Hinschied ihrer Gotte und ihres Göttis zusammenfiel und die vielen glücklichen Stunden während der Schulferien in Uerzlikon wachrief; sie das Haus, in dem die beiden während 60 Jahren gewohnt hatten, übernehmen durfte. Als Vorbild erwähnte Regula Jaeger auch ihre Mutter Alice, die stolz im Publikum sass. Ihre Ruhelosigkeit und Tatkraft seien Inspirationsquellen für das Buch gewesen. Dann wandten sich Jaeger und Maeder der nächsten, kurzweiligen Geschichte im Buch zu. Dem Publikum gefiel es, wie der lange Schlussapplaus zeigte, ehe Suppe und Wein gereicht wurden.

«Fussgang» ist im NZZ-Libro-Verlag erschienen und bei Bücher Scheidegger in Affoltern erhältlich. Weitere Lesungen finden sich unter [www.fussgang.ch](http://www.fussgang.ch).